

Jetzt Internet. Aber vernünftig.

Ich weiß, was ich will:
Ich will ab jetzt das Internet nutzen.

Aber nicht so, dass ich dann auch den ganzen Tag vor dem Bildschirm sitze und kein echtes Leben mehr habe. Nein: Ich möchte einfach nur an Informationen herankommen, die mir bisher nicht zugänglich sind. Oder zusätzliche Möglichkeiten schaffen zum Kommunizieren mit anderen Leuten.

Ja, ich weiß: Im Internet findet man zu jedem Thema Zustimmung und Ablehnung gleichzeitig. Da geht es eben darum, sich selbst eine eigene Meinung zu bilden. Überlegen, was stimmen könnte und was nicht. Am Ende also einfach selbst denken.

Und es geht mir dabei nicht nur um die eigene Meinungsbildung: Ich kann meinen Enkelkindern dann auch zeigen, dass ich mich in der heutigen Welt auch zurechtfinden kann. Und dass ich nicht „von gestern“ oder gar „ahnungslos“ bin.

Vieles ist also recht brauchbar im Internet. Und das möchte ich auch nutzen: Texte und Bilder zu meinen Interessen. Oder Video-Filme zu unterschiedlichsten Themen. Kostenloses Telefonieren rund um die Welt, oder Gedanken-Austausch mit anderen in sogenannten „Foren“.

Was ich aber auf keinen Fall machen möchte, ist: Sinnlos Zeit totschiagen, indem man ständig Texte, Bilder oder Filmchen hin- und herschickt. Wie das mit diesen Internet-Handys ja so oft gemacht wird.

Nein, das mache ich anders: Ich greife zur Selbst-Hilfe. Und habe dann etwas, das meinen eigenen Ansprüchen gerecht wird.

Simpel-Net – weil ich selbst weiß, was ich will.